

Bei Mann geht die Liebe aufs Ganze

Kultur Mann-Erzählung und Cembaloklänge im Kloster Arnstein

Von unserem Reporter
Alexander Hoffmann

■ **Obemhof.** Besonders für die Ohren war es ein genussreicher Abend: Thomas Manns Erzählung „Die vertauschten Köpfe“ hatte sich die Schauspielerin Andrea Köhler für ihre Lesung im Kloster Arnstein ausgesucht – am Cembalo begleitet wurde sie von Angela Koppenwallner. Köhlers samtige Stimme und die Akustik im Pilgersaal des Klos-

ters fesselten die Zuhörer an eine Sage, die für viele wohl unbekannte Seiten von Thomas Mann hervorbrachte: Wer nur die großen Romane des Nobelpreisträgers kennt, der dürfte überrascht gewesen sein, eine so ironische, augenzwinkernde, und manchmal offen komische Erzählerstimme zu vernehmen.

Die Geschichte von den zwei vertauschten Köpfen, eine komische Dreiecksbeziehung, die zwei körperlich ungleiche Freunde das Haupt kostet, ist anregender Lese- stoff, aber auch bestens geeignet, um vorgetragen einen unterhaltsamen Sonntagabend zu bieten. Denn das Schicksal meint es nicht gut mit den beiden indischen Hauptfigu-

ren, denen schöne Sita nach der Enthauptung mit Zauberkraft jeweils den Kopf des Freundes auf die Schultern setzt.

Was es bedeutet, wenn in der Liebe zwar die Körper zueinanderpassen, aber doch der falsche Kopf darauf sitzt, wer – oder besser: welche Körperhälfte – denn nun eigentlich das Anrecht auf die Dame hat, das sorgt für köstliche Verwirrungen – und ein paar Weisheiten, die wiederum ganz Thomas Manns Sprachkunst aufscheinen lassen: „Allzu sehr habe ich auf den Kopf beharrt, doch die Liebe geht auf Ganze.“ Wenn Andrea Köhler solche Sätze liest, dann lachen ihre Augen mit, lacht ihre Stimme, la-

chen die Zuhörer. Ganz eingeflochten in den Text und darum mehr als bloße Umrahmung der Lesung war das Cembalospiel – mal dramaturgisch einschneidend an den Wendepunkten der Erzählung, mal als Pausenspiel, das Zeit ließ, die Gedanken dem Text nachgehen zu lassen, mal als zarte Untermalung des Vorgelesenen.

Diethelm Gresch, der mit dem „Gegen den Strom“-Festival den Rahmen für die Lesung bereitet hatte, freute sich nach dem Vortrag darüber, „dass Thomas Mann und Cembalo so gut zusammenpassen.“ Wenn Musik und Stimme so harmonieren wie an diesem Abend, dann stimmt das auf jeden Fall.



Feinen Lesestoff hörbar gemacht hat die Schauspielerin Andrea Köhler (rechts), die Begleitung übernahm Angela Koppenwallner.

Foto: Hoffmann